

17.05

Abgeordneter Ing. Johann Weber (ÖVP): Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Vor allem auch geschätzte Zuseher und Zuseherinnen zu Hause! Bilaterale Verträge, zum Beispiel Abkommen über wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit, werden weltweit und daher auch von Österreich als Instrument zur Förderung und Stimulierung der internationalen Kooperation in Wissenschaft, Forschung und Innovation eingesetzt.

Bei diesem gegenständlichen Abkommen mit Brasilien sollen die Mobilitätskosten bei gemeinsamen Forschungsarbeiten und Veranstaltungen auf wissenschaftlich-technologischem Gebiet auf Grundlage der Gegenseitigkeit finanziert werden. Ziel dieses Abkommens sollen Chancen für die Wissenschaft und für die Forschung sein, aber nicht nur für Wissenschaft und Forschung im Allgemeinen, sondern in weiterer Folge auch für unsere jungen, motivierten, innovativen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Forscherinnen und Forscher, damit sie sich international betätigen können.

Brasilien ist eine aufstrebende Volkswirtschaft, hat circa 210 Millionen Einwohner und zeigt einen Drang zur Internationalisierung. Es entspricht absolut dem allgemeinen Zeitgeist, sich den Herausforderungen offen und gemeinsam zu stellen – so auch in der Wissenschaft und der besagten Forschung.

Es ist dies nicht das erste Abkommen, das Österreich in diesem Zusammenhang abschließt, und das ist auch gut so. Es ist immer besser, miteinander und nicht gegeneinander zu arbeiten (*Beifall des Abg. Jakob Schwarz*), und es ist richtig und wichtig, voneinander zu lernen und sich so gemeinsam zum Wohle beider Seiten weiterzuentwickeln.

Bilaterale Zusammenarbeit ist absolut begrüßenswert. Es entstehen auch auf dieser Ebene lebenslange Kontakte, so wie bei den Erasmusprogrammen für die Jugend und so weiter.

Es fließt zudem kein Geld in ein anderes Land. Gelder werden nur koordiniert eingesetzt. Gelder, die da eingesetzt werden, kann man auch als Seedmoney bezeichnen; sie funktionieren sozusagen wie Samen: Durch den Einsatz von 1 Euro werden mehrere Euro Ertrag ausgelöst.

Ich freue mich in diesem Zusammenhang, dass Österreich in diesem Bereich investiert und es mit Sicherheit zu einer Win-win-Situation kommen wird. – Danke schön. (*Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.*)

17.07

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Rudolf Silvan. – Bitte.